

Thema: Chatten im Internet

Für viele Kinder und Jugendliche bietet das Internet eine Plattform, auf der sie in ihrer Freizeit mit anderen Personen über den Computer in Kontakt treten und sich über Interessen, Hobbys, Fragen und Probleme austauschen.

Sogenannte „Chatrooms“ und sämtliche „sozialen Netzwerke“ bieten die Möglichkeit, am Computer mit anderen Personen, die ebenfalls an ihrem Computer sitzen, „live“ über das Internet zu kommunizieren.

Ein bezeichnender Aspekt von Internetbekanntschaften ist die angenommene Anonymität. Oft fühlen sich die Nutzer durch Anonymität geschützt. Chat-Server können jedoch die Nutzer durch ihre Rechner-Adresse (IP) problemlos ausfindig machen und so beispielsweise für Internet-Straftaten zur Rechenschaft ziehen.

Durch die Weitergabe gewisser Hinweise kann ein Internetnutzer ebenfalls von anderen Nutzern ausfindig gemacht werden.

Bei einer Internetbekanntschaft kann der Nutzer nicht mit Sicherheit wissen, wer am anderen Bildschirm sitzt, und was die Absichten der anderen Person sind. Beleidigungen und (sexuelle) Belästigungen sind Straftaten, die in Chatrooms leider nicht selten vorkommen.

Es ist daher besondere Vorsicht geboten, wenn es um die Mitteilung von Informationen an andere Chatter geht, die Rückschlüsse auf die eigene Identität zulassen.

Tipps für Eltern:

Damit Ihr Kind beim Chatten möglichst geschützt ist vor Beleidigungen, Belästigungen oder Straftaten, sollten Sie unbedingt auf folgende Regeln hinweisen:

- ➔ Adresse und Telefonnummer nicht angeben!
- ➔ Nutze Fantasienamen! Alter und Name nicht durch Nickname oder E-Mail-Adresse verraten!
- ➔ Wenn dir jemand Bilder schicken will, sind sie häufig pornographisch. Nicht ermutigen!
- ➔ Schicke niemandem dein Foto, denn du kannst nicht sicher sein, was damit im Internet passiert.
- ➔ Wenn du dich mit Chat-Partnern real treffen willst, geh nie allein zum Treffen! Du weißt nicht, wer die andere Person ist, und welche Absichten sie verfolgt!
- ➔ Wird dir ein Internet-Kontakt unangenehm, beende ihn! Nimm Kontakt zum Moderator (Chat-Betreiber) auf und bitte ihn um Hilfe!
- ➔ Sag nein, wenn du im Gespräch in Themen verwickelt wirst, die dir komisch vorkommen!
- ➔ Fühlst du dich bedrängt: Sag deinen Eltern Bescheid!

Sie können Ihr Kind schützen, indem Sie sich vergewissern, dass Ihr Kind sich auf Internetseiten bewegt, die für sein Alter geeignet sind. Reden Sie mit Ihrem Kind offen über Gefahren und über Ihre Bedenken. Falls sich Ihr Kind mit einer Person real Treffen möchte, die es im Internet kennen gelernt hat, achten Sie darauf, dass das Treffen in einer sicheren Umgebung und nicht alleine stattfindet.

Seriöse Chat-Betreiber verweisen unter www.chatiquette.de auf allgemeine Verhaltensregeln im Chat und darauf, wie mit Straftaten umgegangen wird.

jugendschutz aktuell ist eine gemeinsame Artikelreihe der Waldhaus-Jugendreferate im Kreis Böblingen und Calw. Für Anregungen und Themenvorschläge wenden Sie sich bitte an Ihr Stadtjugendreferat (Tel.: 07051/9340-81).

Am kommenden Donnerstag, 07. Juli wird Thomas Feibel, einer der bundesweit führenden Journalisten in Sachen Kinder und Medien im Maria von Linden-Gymnasium Calw-Stammheim einen Vortrag zum Thema „Kindheit 2.0 – Facebook, Killerspiele und Internetsucht“ halten. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro.



**jugendschutz aktuell - jugendschutz
aktuell - jugendschutz aktuell**